

## Oberndorf

www.schwarzwaelder-bote.de/oberndorf-am-neckar

Freitag, 29. April 2016



Von links: Karl-Heinz Leopold, Stiftungsratsmitglied (neu), Christian Kinzel, Vorsitzender (designierter Nachfolger von Sieglinde Schatz), Jürgen Dannecker (bisheriger Stiftungsratsvorsitzender), Bürgermeister Hermann Acker, Birgit Müller-Stark, Vorstandsmitglied (bisher Stiftungsrat, stellvertretende Vorsitzende), Sieglinde Schatz (bisherige Vorsitzende), Stefanie Kopp, Mitglied des Vorstandes, Rolf Biedermann (scheidender Kassierer) und Adolf Winckler, Gründungsmitglied (scheidet aus Stiftungsrat aus) Fotos: Weber

## Mit Stiftung werden Wünsche wahr

Forum | Christian Kinzel ist neuer Vorsitzender / Bürgerfrühstück findet am Sonntag, 12. Juni, statt

Brechend voll war der Seminarraum des Rathauses anlässlich des vierten Stifterforums der Bürgerstiftung Oberndorf.

■ Von Alwin Weber

Oberndorf. In ihrem Rückblick ging Sieglinde Schatz, die Vorsitzende des Stiftungsvorstandes, auf die Arbeitskreise ein. Im Bereich des Jugendprojektes fand das Graffiti-Projekt sehr guten Anklang. Es wurde keine eigene Jugendstiftung eingerichtet, sondern ein Fonds für Jugendarbeit, der mit 1000 Euro ausgestattet wurde.

Das vierte Bürgerfrühstück,

so Schatz, war wieder verregnet; sie dankt allen, die mitgeholfen hatten, die mehr als 200 Gäste mit zu versorgen. Das Bürgerfrühstück findet in diesem Jahr am Sonntag, 12. Juni, statt.

**Auch »Oki-Dorf«  
und Tafelläden werden  
unterstützt**

Das Stifterforum wurde im Oktober im Kronesaal in Bchingen abgehalten. Die dritte Auflage der Aktion »Kinder-Wunsch-Sterne« war wieder ein voller Erfolg: Alle Wünsche konnten dank der Hilfe Birgit Müller-Starks und ihrem Team sowie weiterer

Unterstützer erfüllt werden. Viele Förderanträge wurden geprüft. Im Kontakt mit der Aktion »Offene Hände« wurde beispielsweise Werkzeug für Reparaturen in den Unterkünften angeschafft.

Auch in diesem Jahr sind schon Förderanträge eingegangen: Die Anschaffung eines Standausprechers zur Hilfe für hörgeschädigte Schüler am Gymnasium am Rosenberg und die Förderung eines Projektes zur Stärkung des Klassenzusammenhaltes werden berücksichtigt. Auch das »Oki-Dorf« und der Tafelläden sollen gefördert werden.

Rolf Biedermann, bisher für die Finanzen zuständig, erläu-

terte den Jahresabschluss. Durch den drastischen Einbruch bei Zinserträgen hat die »Manövriermasse« der Bürgerstiftung jetzt einen Bestand von rund 15000 Euro.

Der bisher stellvertretende Vorsitzende Christian Kinzel gab einen Ausblick auf 2016. Auch er beklagte die Lage am Finanzmarkt.

Es werde immer schwieriger, Projekte zu unterstützen. Nachdem der Wirtschaftsplan vorgestellt war, stand die Wahl zum Stiftungsrat auf der Tagesordnung, nachdem Jürgen Dannecker aus beruflichen Gründen ausscheidet. Er stellte Karl-Heinz Leopold, Fertigungsleiter bei der Firma Rheinmetall, vor, der als sein

Nachfolger vorgeschlagen und vom Stifterforum einstimmig gewählt wurde.

Sieglinde Schatz teilte mit, dass in der Stiftungsratswahl die Mitglieder des Vorstandes gewählt wurden. Rolf Biedermann und sie hätten sich nicht mehr zur Wahl gestellt. Adolf Winckler schied auf eigenen Wunsch aus dem Stiftungsrat aus; er war von 2002 bis 2010 als Schriftführer tätig. Birgit Müller-Stark, bisher stellvertretende Vorsitzende des Stiftungsrates, wird in den Vorstand wechseln, dem dann Stefanie Kopp, Birgit Müller-Stark, Christian Kinzel als Vorsitzender und Hans-Theodor Koch angehören.

## »Meine Aufgabe hat mir immer viel Freude bereitet«

Auszeichnung | Sieglinde Schatz erhält die Bürgermedaille der Stadt / Seit 2008 an der Spitze

Oberndorf (wak). Jürgen Dannecker fiel im Rahmen des Bürgerforums die Aufgabe zu, Sieglinde Schatz, die 2001 die Bürgerstiftung mit ins Leben gerufen hat und seit dem Tod des Gründungsvorstandes Rainer Schmid an deren Spitze stand, zu verabschieden.

Er betonte besonders, dass es ihr gelungen sei, die Bürgerstiftung von der »reinen Geldgeberin« hin zur operativen Stiftung, die mit eigenen Projekten und als Unterstützerin in Erscheinung tritt, weiter zu entwickeln. Dannecker überreichte ein Präsent, das bei der Ausübung der sportlichen Aktivitäten in der nun hoffentlich vermehrten Freizeit nützlich sein soll.

Bürgermeister Hermann Acker stellte seine Gedanken



Ihr Wirken kommt der ganzen Stadt zugute: Sieglinde Schatz wird deshalb mit der Bürgermedaille ausgezeichnet.

unter das afrikanische Sprichwort: »Viele kleine Leute in vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.« Nicht immer stehe das Geld im Vordergrund. Bürger, die anderen zur Seite stehen, geben einer Gemeinde ein menschlicheres Gesicht. Neben den klassischen Formen des Ehrenamtes gebe es immer neue des Mitwirkens. Vor diesem Hintergrund stehe Acker das Wirken der Bürgerstiftung, mit deren Unterstützung es gelingen möge, die Stadt durch weitere Projekte voranzubringen.

Doch nicht nur die vielen kleinen Leute seien notwendig, um Veränderungen herbeizuführen, es müssen auch Einzelne dazukommen, die bereit sind, mehr zu tun als andere, die

noch mehr Verantwortung tragen, die noch mehr Zeit einsetzen. Die scheidende Vorsitzende stehe vorbildlich für diese Gruppe. Deshalb habe der Gemeinderat beschlossen, Sieglinde Schatz die Bürgermedaille zu verleihen.

**Beispielloser Einsatz  
auch für  
den Stadtteil Boll**

Er fügte der Reihe der Verdienste, welche die Geehrte sich um die Bürgerstiftung erworben hat und die von Jürgen Dannecker aufgeführt wurden, noch weitere Meriten hinzu, so beispielsweise ihr Wirken als Unternehmerin oder ihren umfassenden Einsatz im Stadtteil Boll. Acker: »Die Stadt Oberndorf bedankt sich bei Ihnen, sehr geehrte

Frau Schatz, ganz herzlich und verleiht Ihnen die Bürgermedaille.«

Sichtlich gerührt meinte Sieglinde Schatz, sie sei sich nicht bewusst gewesen, so viel gemacht zu haben. In ihrem Rückblick bedauerte sie tief, dass der Initiator der Bürgerstiftung, Rainer Schmid, sie nicht mehr einweisen konnte, da der Tag der Übergabe der Unterlagen, der 19. Januar 2008, sein Todestag war. Schatz schilderte, wie sie sich in die Thematik »Bürgerstiftung« eingearbeitet hat, und dankte den Kollegen für die Zusammenarbeit und die Unterstützung.

»Meine Aufgaben haben mir immer viel Freude bereitet, ich möchte diese Zeit nicht missen. Bleiben Sie alle der Bürgerstiftung treu«, rief Schatz den Besuchern zu.